



HESSISCHER LANDTAG

13. 03. 2018

Plenum

Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend neues LOEWE-Zentrum DRUID: neue Instrumente zur Bekämpfung von tropischen Infektionskrankheiten entwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag begrüßt die Einrichtung des neuen LOEWE-Zentrums "Novel Drug Targets against Poverty-Related and neglected Tropical Infectious Diseases" (DRUID) in Gießen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Philipps-Universität Marburg, der Goethe-Universität Frankfurt a.M., der Technischen Hochschule Mittelhessen und des Paul-Ehrlich-Institutes arbeiten in dem Forschungszentrum seit Jahresbeginn gemeinsam daran, dringende Fragen für die Entwicklung neuer Wirkstoffe und Behandlungstherapien gegen seltene und vernachlässigte tropische Infektionskrankheiten erfolgreich zu beantworten. Das Zentrum DRUID belegt, dass wissenschaftliche Verbundbildung - interdisziplinär, hochschultypenübergreifend und in Zusammenarbeit mit außerhochschulischen Instituten - in der Spitzenforschung immer wichtiger wird. Der Landtag bittet die Landesregierung, diesen Aspekt bei der Ausgestaltung der zukünftigen Forschungs- und Hochschulpolitik weiter besonders zu berücksichtigen.
2. Der Landtag stellt fest, dass mehr als eine Milliarde Menschen in rund 150 Ländern der Welt unter vernachlässigten Tropenkrankheiten - den sogenannten "Neglected Tropical Diseases" (NTD) leiden. Bisher gibt es zu wenige oder gar keine wirksamen Medikamente. Bei vorhandenen Medikamenten treten teils Resistenzen und starke Nebenwirkungen auf. Unter den Bedingungen von Armut und Elend verbreiten sich diese hoch ansteckenden Krankheiten rasch, denn oft fehlen das Geld und die medizinische Infrastruktur, um sie bekämpfen zu können. Zu diesen Tropenkrankheiten gehören beispielsweise das Dengue-Fieber, das Chikungunya-Fieber sowie Ebola- und Zikavirus-Infektionen. Für an NTD erkrankte Patienten und Patientinnen kann eine Ansteckung zu schweren chronischen Erkrankungen und Behinderungen und sogar im schlimmsten Fall zum Tode führen.
3. Der Landtag hebt hervor, dass die Landesregierung das LOEWE-Zentrum DRUID in seiner ersten Phase mit rund 18,8 Mio. € bis 2021 unterstützt. Nach erfolgreicher Evaluation ist eine Anschlussförderung in einer Verstärkungsphase möglich. Bei vorliegenden Verstärkungszusagen kann auch diese verlängert werden. Ziel der LOEWE Förderung muss sein, dass erfolgreiche Forschungsprojekte auf Dauer bestehen.
4. Das Wissenschafts- und das Wirtschaftsministerium sowie die Hessen Trade & Invest GmbH arbeiten gemeinsam daran, die in Hessen vorhandenen hervorragenden Kompetenzen zu bündeln und zu verstärken, um die Infektions- und Wirkstoffforschung zu fördern. Hessen kommt auch damit seiner gesellschaftlichen Verantwortung in einer globalisierten Welt nach. Der Landtag bittet die Landesregierung, diesen politischen Ansatz konsequent weiterzuentwickeln.
5. Der Landtag bekräftigt, dass die gezielte Förderung der Spitzenforschung von herausragender Bedeutung für die Stärkung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Hessen ist. Er befürwortet daher ausdrücklich, dass das Land Hessen allein im Zeitraum von 2008 bis 2017 rund 729 Mio. € für das themenoffene, wettbewerbliche LOEWE-Programm und damit für die Förderung herausragender Forschungsvorhaben bereitgestellt hat. DRUID ist dabei eines von 29 lebenswissenschaftlichen Projekten, die durch das Forschungsförderprogramm LOEWE ermöglicht wurden bzw. werden. Die daraus resultierenden Forschungsergebnisse sind dabei nach Auffassung des Landtages nicht nur

für einen kleinen Kreis von Spitzenforscherinnen und -forschern relevant, denn die innovative Bearbeitung hochrelevanter Kernthemen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft kommt der gesamten Gesellschaft zugute.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 13. März 2018

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)